

Anhaltender Trend bei Caravaning und Camping

Frankfurt a.M. (HE). Das Statistische Bundesamt für das Jahr 2025 bestätigen den anhaltenden Trend: Caravaning und Camping zählen weiterhin zu den dynamischsten Urlaubsformen in Deutschland. So stiegen die Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen im Jahr 2025 um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 verzeichnet das Segment sogar ein Plus von rund 25 Prozent. Der Caravaning Industrie Verband (CIVD) sieht darin einen weiteren klaren Beleg für die ungebrochen große Begeisterung der Urlauber für Caravans und Reisemobile – und zugleich einen wichtigen Impuls für den Tourismusstandort Deutschland!



„Die aktuellen Zahlen sind die logische Konsequenz einer Entwicklung, die bereits vor vielen Jahren eingesetzt hat. Caravaning ist längst keine Nische mehr, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil des Wirtschafts- und Tourismusstandorts Deutschland. Millionen von Urlaubern, die mit Reisemobil oder Caravan unterwegs sind, entscheiden sich nicht nur

für eine mobile und naturnahe Urlaubsform, sondern stärken den Tourismusstandort Deutschland nachhaltig, insbesondere in ländlichen Regionen. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen“, erklärt CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso.

Laut dem Statistischen Bundesamt wurden 2025 insgesamt 497,5 Millionen Gästeübernachtungen in Deutschland gezählt. Besonders stark entwickelte sich erneut der Caravaning- und Campingbereich (+4,2 %), während Hotels, Gasthöfe und Pensionen im Jahr 2025 einen leichten Rückgang der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr (-0,4 %) verzeichneten.

Der CIVD weist in diesem Zusammenhang jedoch auch darauf hin, dass in dieser Erhebung Übernachtungen, die etwa auf Stellplätzen außerhalb von Campingplätzen stattfinden, statistisch nicht vollständig erfasst würden. Die tatsächliche Bedeutung des Caravaning-Tourismus dürfte daher noch höher liegen.

Der CIVD sieht vor diesem Hintergrund Bund, Länder und Kommunen gemeinsam mit den Verbänden weiterhin in der Verantwortung, die Voraussetzungen für diesen Wachstumssektor zu verbessern. Neben notwendigen Investitionen in die Stellplatzinfrastruktur, moderne Ver- und Entsorgungsangebote sowie einer stärkeren Einbindung in regionale Tourismusstrategien bedarf es insbesondere einer Neuausrichtung der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen. Bestehende Rechtsnormen müssen überprüft und dort angepasst werden, wo sie den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur unnötig erschweren oder verzögern.



„Damit Deutschland dieses Potenzial konsequent nutzen kann, braucht es nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch eine verlässliche und praxisnahe Ausgestaltung der rechtlichen Grundlagen. Wir benötigen politische Unterstützung und einen gemeinsamen Kraftakt für eine zukunftsfähige Infrastruktur. Als Verband stehen wir bereit, diesen Weg konstruktiv mitzugestalten. Hand in Hand lassen sich für den Tourismusstandort Deutschland weitere Potenziale heben“, so Daniel Onggowinarso.

Text:Foto :Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)



Die besten Camping- und Stellplätze des Jahres 2026

– Diese Rankings werden stets voller Spannung erwartet: Welche Camping- Stellplätze sind unentbehrliche Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobilmfahrer, und jedes Jahr wählen die Leserinnen und Leser von promobil, Europas größtem Reisemobil-Magazin, ihre Favoriten in ganz Deutschland. Sie würdigen damit die Qualität und besondere Serviceangebote der Betreiber. Nominiert sind bei der Leserwahl nur solche Plätze, die entweder im vergangenen Jahr gut abgeschnitten haben und/oder von den Nutzern der promobil-App „Stellplatz-Radar“ mit mindestens 4,5 von 5 Sternen bewertet wurden. Insgesamt sind in der App rund 15.000 Reisemobil-Stellplätze gelistet. „Die Stellplatz-Infrastruktur für Wohnmobilsten in Deutschland ist vielfältig, aber der Ausbau hält mit dem steigenden Bedarf nicht Schritt“, sagt Dominic Vierneisel, Chefredakteur von promobil. „Mit unserer Auszeichnung möchten wir das besondere und keineswegs selbstverständliche Engagement der Stellplatz-Betreiber für ihre Kunden belohnen, und gleichzeitig andere Betreiber anregen, indem sie ihnen zeigt, welches die Erfolgsrezepte der Benchmark-Stellplätze sind.“

Bei der Preisverleihung auf der Messe Reisen & Caravaning in Hamburg wurden neben den Top-Stellplätzen auch die besten Campingplätze Deutschlands und Europas gekürt. Die von der Redaktion des Magazins CARAVANING verliehene Auszeichnung fußt auf einem ausgefeilten Bewertungssystem. Es berücksichtigt nur vom ADAC als „Superplätze“ ausgezeichnete Campingplätze und zudem Gästebewertungen von ACSI, Zoover, Camping.info, Pincamp, Google und dem ADAC-Campingführer. „Unsere jährlich aktualisierte Bestenliste ist also kein Jury-Urteil, sondern basiert auf einer breiten Datenbasis aus echten Camper-Bewertungen“, erklärt Ingo Wagner, Chefredakteur von CARAVANING. „So entsteht ein einzigartiges Ranking, das Qualität und Kundenzufriedenheit objektiv abbildet.“

Die Top 3 der besten Campingplätze in den Reise-ländern Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Niederlande Kroatien und Spanien sowie die Gesamtsieger Europas stehen zum Download bereit – ebenso wie die Sieger der Leserwahl zum Stellplatz des Jahres sowie des Sonderpreises der Fachjury.

Text: Motor Presse Stuttgart

